

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[54020.] Zum 1. Januar 1880 suche ich an Stelle meines ersten Gehilfen — der sich etablirt — einen tüchtigen, erfahrenen Herrn. Salär 1200 Mark. Offerten nebst Zeugnissen erbitte mit directer Post.

Harburg, den 2. December 1879.

Gustav Elkan.

[54021.] Zum 1. Januar suchen wir einen Gehilfen mit tüchtigen Musikalienkenntnissen. Offerten mit Beifügung der Photographie direct. Nischaffenburg. G. Krebs'sche Buchhdlg. (E. Kriegenherdt).

[54022.] Für eine lebhaft Sortimentsbuchhandlung in einer größeren Universitätsstadt Süddeutschlands wird ein junger, gut empfohlener Gehilfe gesucht, der womöglich Kenntniß des katholischen Sortiments besitzt. Eintritt 1. Januar.

Offerten unter I. K. 68. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[54023.] Für ein Leipziger Geschäft wird ein Gehilfe gesucht, welcher rasch und zuverlässig arbeitet. Sprachkenntnisse erwünscht. Gef. Off. unter A. # 3. durch die Exped. d. Bl.

[54024.] Zu sofortigem Antritt wird ein junger Mann gesucht, der soeben die Lehre verlassen haben kann und für die Dauer von 1 Monat zunächst als Volontär dienen möchte. Offerten mit Photographie nebst dem Zeugniß des letzten Prinzipals sub Ch. Fl. an die Exped. d. Bl. einzureichen.

Kenntniß des Musik-Sortim. erwünscht.

Gesuchte Stellen.

[54025.] Ein junger Mann, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig und seit 4 Jahren an einem Platz in einer Universitätsstadt, sucht, versehen mit den besten Zeugnissen, zum 1. April t. J. anderweitig Stellung. Am liebsten würde derselbe die Führung einer Filiale übernehmen, wo ihm Gelegenheit geboten würde, das Geschäft später selber zu erwerben. Gef. Offerten unter K. L. 8. an die Exped. d. Bl.

[54026.] Für Leipzig. — Ein mit allen Comptoirarbeiten gründlich vertrauter Gehilfe, der eine 14jährige Praxis hinter sich hat und neben umfassenden Literatur- und Sprachkenntnissen eine saubere Handschrift schreibt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung in einer Leipziger Verlagshandlung; event. würde Suchender auch vorläufig einen Posten zur Aushilfe annehmen. Gef. Offerten unter Chiffre O. F. 50. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[54027.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit am 1. Januar 1880 bei mir vollendet, suche ich behufs weiterer Ausbildung unter mäßigen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe. Ich kann denselben als einen willigen und gewissenhaften Arbeiter empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Hannover.

Carl Dauert.

[54028.] Suche für einen jungen Mann, der seit kurzem seine Lehrzeit überstanden hat, eine Gehilfenstelle unter bescheidenen Ansprüchen.

Prag.

A. Storch Sohn.

[54029.] Ein m. Comm.-Arb., im Zeitschr.-Verf. u. Sort. bew. j. Mann m. Sprachl. f. sof. od. sp. Stell. Off. an Frn. Dose in Epz., Querstr. 6, I., erb.

Besetzte Stellen.

[54030.] Die von uns im Börsenblatt v. 11. November ausgetobene zweite Gehilfen-Stelle ist besetzt, und sagen wir den vielen Herren Bewerbern auf diesem Wege ergebensten Dank, da die Einzel-Beantwortung jedes diesbez. Briefes uns nicht möglich ist.

Hannover, 30. November 1879.

Selwing'sche Verlagsbuchhdlg.

Bermischte Anzeigen.

Ausländische Weihnachtsliteratur.

[54031.]

Zur bevorstehenden Festzeit empfehle ich mein reichhaltiges Lager

französischer und englischer Weihnachtsliteratur

Classiker, Prachtwerke, Jugendschriften etc.

und finden Aufträge sowohl von hier aus, wie auch von meinen Filialhandlungen in Berlin u. Wien, welche ebenfalls genügend mit Weihnachtsartikeln versehen sind, schnellste Erledigung.

Mein diesjähriger Katalog wurde an alle meine Geschäftsfreunde versandt, u. ersuche ich um rechtzeitige Ertheilung der Aufträge.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Inserate und Beilagen

für die

Deutsche Rundschau.

[54032.]

Inserate für das Januar-Heft der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. December. Insertionsgebühr pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S.

Beilagen, für welche wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M. berechnen, sind bis zum 15. December franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. December an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

[54033.]

Anzeigen

für die

Probe-Nummer

des

Deutschen Familienblatts,

welche in einer Auflage von über 100,000 Expl. acht Tage vor Weihnachten zur Ausgabe gelangt, werden noch bis zum 10. December angenommen.

Die viergespaltene Nonp.-Zeile berechne ich mit 1 M. 50 S. netto.

Berlin W., Lützowstr. 6.

J. G. Schorer.

Zu erfolgreichen Insertionen

[54034.] empfehle die in meinem Verlage erscheinenden:

Allg. deutsche Lehrerzeitung,

herausgegeben von A. Berthelt.

(Aufl. 2500.)

sowie das

Pädagogium,

Monatsschrift für Erziehung u. Unterricht, herausgegeben von Dr. Fr. Dittes.

(Aufl. 2500.)

Erstere ist jetzt unstreitig die am meisten verbreitete pädagogische Wochenschrift, während in der neuen Dittes'schen Zeitschrift, da diese monatlich erscheint, Inserate von besonders nachhaltiger Wirkung sein dürften.

Die Insertionsgebühren betragen für die Lehrerzeitung 30 S. pr. zweimal gesp. Petitzeile, für das Pädagogium 30 S. pr. gesp. Petitzeile oder deren Raum.

Literarische Beilagen werden nach besonderer Vereinbarung angenommen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Julius Klinkhardt.

[54035.]

Inserate

für

„Leipziger Studien zur classischen Philologie“

II. Band 2. Heft

erbitte ich mir umgehend.

Ich berechne für die durchlaufende Petitzeile 25 S.

Leipzig, 29. November 1879.

E. Hirzel.

[54036.] Die

Preussische Lehrer-Zeitung,

Verlag von E. Hopf in Spandau, erscheint täglich in einer Auflage von

4740 Exemplaren

und wird hiermit als wirksamstes Insertionsorgan den Herren Verlegern angelegentlich empfohlen. Insertionspreis 25 S. pro Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Beilagegebühren 75 S. pro Hundert.

Verlag der Preussischen Lehrer-Zeitung.

Spandau, 11. Juni 1879.

Von dem Verleger der hier erscheinenden Preussischen Lehrer-Zeitung, Herrn Buchdruckereibesitzer Hopf, werden jetzt täglich 4455 Exemplare dieser Zeitung zur Versendung an andere Postanstalten bei dem hiesigen Postamt eingeliefert.

Kaiserliches Postamt.

Sderf.

Ausländische Zeitschriften

für 1880.

[54037.]

Um Unterbrechungen in der Zusendung der ausländischen Zeitschriften für das Jahr 1880 zu vermeiden, ersuche ich um gef. rechtzeitige Erneuerung der Abonnements.

Mein diesjähriger Zeitschriften-Katalog wurde an alle meine Geschäftsfreunde versandt.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.